

Vegeta und der alltägliche Wahnsinn!

Veggie dreht durch.

Von Super_Mani

Kapitel 12: Die (Traum) Hochzeit?!

°°Hallo Liebe Leser meiner Vegeta Story! Nun gibt es das finale Kapitel!°°

Vegeta und Bulma wollen endlich den entscheidenden Schritt im Leben wagen und sich die ewige Treue schwören. Son Goku hat seinen mittlerweile ehemaligen Rivalen auf diesen wichtigen Tag vorbereitet.

Ein aufgeregter Vegeta zieht sich seine schwarze Anzughose, sein schwarzes Satinhemd und sein silbernes Satin Jackett an und poliert ein letztes Mal seine Lederschuhe, die sein Hochzeitsoutfit abrunden sollen. Goku staunt nicht schlecht, als er ihn mit eigenen Augen darin sieht. *„Nicht schlecht Vegeta! Da hast du dir ja einiges einfallen lassen! Was wohl Bulma dazu sagen wird! Hat sie dich darin schon gesehen?“*

Der Sayajinprinz freut sich über das Lob seines Freundes und antwortet grinsend: *„Ja hat sie. Ich habe ihr in diesem Anzug den Heiratsantrag gemacht! Am Strand. Romantisch oder? Ich bin schon mächtig auf sie gespannt.“*

Goku nickt zustimmend und erinnert ihn daran, das sie sich ranhalten sollten, das sie nicht zu spät nach Satan City in die Kirche kommen.

„Wollen wir?“, fragt Vegeta nach.

„Ja auf geht's! Bringen wir dich unter die Haube!“, erwidert Goku gut gelaunt und teleportiert sich mit ihm nach Satan City.

Bei Bulma:

Bulma wird von Chichi und Videl unterstützt, um ihren wichtigsten Schritt im Leben reibungslos über die Bühne zu bringen. Während Chichi ihr die Haare macht, kümmert sich Videl um ihre Nägel. Videl lackiert sie in einem verführerischen Rubinrot, passend zu ihrem samtweichen roten Satin-Kleid, aus ihrer selbst entworfenen Kollektion.

„Bist du schon aufgereggt? In knapp zwei Stunden geht es los.“, will Chichi von der zukünftigen Braut wissen und bekommt folgende Antwort: *„Ich bin ein bisschen nervös. Sonst geht es noch. Ich hoffe, dass Vegeta mein Kleid gefällt. Vor allem was er dazu sagt.“*

Videl ist sich ebenso wie Chichi sicher, dass Vegeta Bulmas Aufmachung bestimmt gefallen wird, weil sie wahrhaft wie ein Engel aussieht.

„Wenn er das nicht würdigt und dich nicht hübsch findet, dann ist er blind. Er wird dich regelrecht vernaschen! Das kannst du mir glauben. Son Gohan hat mir in unserer Hochzeitsnacht regelrecht das Kleid vom Leib gerissen!“

Chichi fügt freudestrahlend hinzu: *„Son Goku auch! Er ist abgegangen wie Schmitz*

Katze! Und der Sex war herrlich. Sayajins sind so leidenschaftlich im Bett. Du wirst bestimmt schwer beglückt!"

Bulma versteht wovon die Beiden sprechen, immerhin hat sie auch schon mal mit einem Sayajin geschlafen. Genauer gesagt ist sie von ihm vor einigen Jahren entjungfert worden. Als das Thema droht noch pikanter zu werden, konzentrieren sich die Mädels wieder auf ihr eigentliches Ziel: Die Vorbereitung auf die in wenigen Stunden anstehende Trauung. Bulma zieht ihr rotes, selbst entworfenes Hochzeitskleid an und bekommt letzte Tipps von Chichi in Sachen Heiraten. Videl bemüht sich indessen ihre Nägel so schnell und schön wie möglich fertig zu bekommen. Es soll schließlich alles perfekt sein! Nach 60 Minuten sind sie endlich fertig und können mit der eigens bestellten Limousine im 80er Jahre Stil nach Satan City fahren.

„Dad bist du fertig? Wir wollen los! Komm schon, beeil dich!“, ruft eine aufgeregt klingende Bulma als sie nach ihrem Vater ruft, der mit ihnen in die Kirche fährt. *„Ja, ja ich komme ja schon! Bin schon da! Nur keine Hektik. Ich musste nur noch meine Krawatte binden. Mann Spatz, du siehst aber umwerfend aus! Genau wie deine Mutter! Ich bin so glücklich! Vegeta ist ein wahrer Glückspilz!“*, erwidert Mr. Briefs anfangs gestresst und später den Tränen nahe als er seine Tochter im Brautkleid sieht. Als wenn man vom Teufel spricht, kommt auch schon Bunny alias Mrs. Brief angerannt in ihrem speziellem Outfit. Sie ist mal wieder übertrieben bunt angezogen, was man auch unter dem Begriff Overdressed bezeichnen kann. In ihrem knallpinkem Rüschenkleid mit dem dazu passenden Hut und Sonnenschirm sieht sie fast aus wie eine Prinzessin aus dem Barbieuniversum. *„Buuulma! Schatzzeilein! Ihr könnt doch nicht ohne mich losfahren! Wartet auf mich! Huhu!“*, „beschwert“ sich Bunny Briefs und stiehlt ihrer Tochter, in ihrer Aufmachung beinahe die Show.

„Wenn man nicht wüsste, dass du heiratest, könnte man glauben sie wäre die Braut!“, kommentiert Chichi sarkastisch und schüttelt ungläubig den Kopf. *„Warum muss sie immer übertreiben? Kann ich nicht einmal eine normale Familie haben? Hoffentlich wird sie nicht noch peinlicher als jetzt sein!“*, macht sich Bulma Gedanken und steigt in die weiße Limo ein. Währenddessen kümmert sich das Personal, in der Capsule Corporation um die Dekoration und das Essen, für die Feier danach. Die anschließenden Feierlichkeiten finden bei Bulma zuhause in der Capsule Corporation statt.

In der Kirche:

Vegeta und Goku sind bereits lange vor den anderen vor Ort in der Kirche und sehen sich das große Gebäude mit Ehrfurcht an. Sie gehen in die Kirche hinein und betrachten mit gespanntem Blick die feierliche Dekoration. Der Sayajinprinz sieht diese zum ersten Mal, weil er die Auswahl seiner Liebsten überlassen hat. An den Wänden hängen rote Schleifen, in jeder Bank der Kirche steht ein rot-goldenes Blumenbouquet, wie es schöner nicht sein könnte. Der Raum erstrahlt in einer herrlichen Kombination von rot und golden, die gleichzeitig ihre Liebe zueinander, als auch die Erhabenheit zu Vegetas Status als Prinz unterstreicht.

„Da hat sie sich aber mächtig Mühe gegeben! Bulma hat wirklich Geschmack. Nicht schlecht. Sie muss dich wirklich sehr lieben, so wie das hier alles geschmückt ist.“, bemerkt Goku beiläufig und betrachtet eines der Bouquets genauer. Der Prinz lässt die Atmosphäre auf sich wirken, schließt seine Augen und lässt seine Nase von der

frischen Luft umwehen die von draußen herein kommt. *„Ja das hat sie! Sie ist einfach unglaublich. Ich weiß gar nicht, womit ich so eine tolle Frau verdient habe! Nach allem was ich in der Vergangenheit angerichtet habe, hätte ich es heute gar nicht verdient hier zu stehen! Und doch bin ich hier.... bei ihr!“*, Er ballt seine rechte Hand reflexartig zur Faust und ihm läuft eine kleine glitzernde Träne aus seinem rechtem Auge, was auch Goku nicht verborgen bleibt.

Vegetas Selbstzweifel:

„Vegeta, du weinst ja! Was ist los mit dir? So kenne ich dich ja gar nicht!“ Der stolze Prinz wischt sich die Träne mit der anderen Hand weg und antwortet wehmütig: *„Nein tu ich nicht! Sieh mich nicht an! So darfst du mich auch nicht kennen! Das ist meiner nicht würdig! Sieh mich nicht so an! Es ist nichts!“* Auch wen Vegeta vorgibt das nichts sei, merkt Goku das etwas nicht mit ihm stimmt. Er legt plötzlich seinen Arm auf des Bräutigams Schulter. Goku kann sich in etwa vorstellen, was in ihm vorgeht und redet beruhigend auf ihn ein.

„Ich weiß was du hast, Vegeta! Du glaubst du bist dem ganzen hier nicht gewachsen. Hab ich Recht? Du hast Angst, weil du sie jetzt fest an dich bindest, weil du so etwas nicht gewohnt bist. Bis jetzt war es eine lockere unverbindliche Sache. Eine Art Affäre. Nun wird es ernst und du fürchtest dich vor dem was kommt. Ist es nicht so?“

Vegeta sieht ihn perplex an und muss tief schlucken. Diese Art der Analyse von Kakarott hätte er nicht erwartet. Leicht grinsend antwortet er: *„Du hast deinen Beruf verfehlt! An dir ist ein Psychologe verloren gegangen! Wieso weißt du ständig was in mir vorgeht? Das macht mir Angst. Kannst du Gedanken lesen?“*

Goku verneint diese Frage und bedankt sich für das Kompliment. *„Das ist ganz leicht zu erklären. Du hast Bammel vor der Ehe! Brauchst du nicht zu haben. Die Ehe wird etwas sehr schönes und Aufregendes sein. Bei mir und Chichi ist es nach wie vor schön. Glaub mir. Bald wirst du auch auf den Geschmack kommen.“* Bei Vegeta macht sich eine große Frage breit: Hat er dies wirklich verdient? Er war immer so kaltherzig, brutal und gewissenlos wen es um andere ging. Erst seit er Bulma kennt, hat er all diese Gefühle abgelegt und sie gegen Liebe, Vertrauen und Freundschaft eingetauscht. Als er sie näher kennen lernte, erfuhr er das erste Mal was es heißt zu lieben, geliebt zu werden und zu leben. Sein ganzes bisheriges Leben war nur darauf ausgerichtet, andere Existenzen zu zerstören und den Kampf über alles andere zu stellen. Ehre war ihm wichtiger als Freundschaft. Aus diesem simplen Grund hatte er auch damals Nappa getötet, nachdem er gegen Kakarott verloren hatte, wie er ihn damals noch nannte. Wie er Bulma zum ersten Mal sah, hätte er sie getötet wie alle anderen Erdlinge, weil sie ihn nach ihrer Pfeife tanzen ließ. Das erste Mal in seinem Leben, tanzte Prinz Vegeta nach der Pfeife einer Frau. Unfassbar für ihn! Goku unterbricht seinen Gedankengang plötzlich und meint optimistisch zu ihm: *„Vegeta du kannst mir alles sagen was du willst! Irgendwas liegt dir noch auf der Seele! Sprich dich aus. Du kannst mir alles anvertrauen!“*

Vegeta war es sichtlich peinlich, das Goku ihn derart leicht durchschauen und er nichts vor ihm geheim halten kann. Doch in dieser Angelegenheit ist er sichtlich froh, dass es so ist.

„Es ist nicht nur die Angst vor der Zukunft, die mir Sorgen macht. Ich frage mich einfach, ob ich dies alles verdient habe. Als ich mit dir vorhin die Kirche betrat, all diese Dekoration vor mir sah, da fielen mir sämtliche Gedanken in den Kopf ein. Ob dies alles

nur ein Traum ist und ich vielleicht aufwache. Bin ich es wert geliebt zu werden? Glaubst du ich bin es wert?“ Der Sayajinprinz hatte in seinem alten Leben keinerlei schlechtes Gewissen gehabt, aber seit er auf der Erde ist, all diese Abenteuer mit seinen neuen Freunden durchlebt hat und Bulma mehr als alles andere zu lieben gelernt hat, entwickelte er ein neuartiges Bewusstsein in seinem Innersten. Das Gewissen. „Hast du etwa ein schlechtes Gewissen? Ist es das was dich so sehr plagt? Wenn du meine Antwort auf deine Frage hören willst Vegeta, ja hast du. Du hast es mehr als verdient geliebt zu werden. Du hast nur getan, was in deiner Natur lag. Die ganzen Planeten zu erobern, war allein Freezers Verschulden. Okay, du warst so auch nicht gerade gutherzig, aber du hast für deine Taten gebüßt. Du hattest damals im Kampf gegen Boo dein Leben für all diejenigen geopfert die du liebst. Du hast dich verändert.“

Vegeta traut seinen Ohren nicht, als Goku ihm das bestätigt, was er selbst momentan am meisten anzweifelt. *„Du weißt aber nicht was es heißt zu töten! Ich habe unzählige Male meine Hand erhoben um anderen ein Ende zu bereiten! Du hingegen hast diese Welt schon mehrmals gerettet! Ich werde wohl niemals meinen Frieden finden. Mein Gewissen wird mich bis in den Tod verfolgen!“*

Goku hat langsam die Nase gestrichen voll wegen Vegetas Selbstzweifel und verpasst ihm eine Ohrfeige um ihn endlich wach zu rütteln. An der Stelle wo seine Hand eingeschlagen hat, läuft die Haut plötzlich puterrot an. *„Verdammt du Starrkopf! Warum bist du nur so negativ? Jeder hat es verdient geliebt zu werden. Auch du. Und ja ich weiß sehr wohl, wie es ist zu töten. Ich habe vor einigen Jahren meinen Adoptivgroßvater getötet. Es war zwar mehr ein blöder Unfall, aber ich bin schuld daran, dass er nicht mehr unter uns weilt. Ich hatte mich damals das erste Mal unbewusst in einen Oozaru verwandelt und ihn unabsichtlich tot getrampelt! Seinen Tod habe ich auch Jahrelang nicht verkraftet. Aber eines hat mir echt dabei geholfen.“*

„Was war das, wen ich fragen darf?“, will er nun doch neugierig wissen. Goku fordert ihn auf ihm zu folgen und zu zweit gehen sie in den hinteren Teil der Kirche wo eine Art Kasten auf die Beiden wartet.

„Was ist das?“, fragt Vegeta Stirn runzelnd und bekommt „Ein Beichtstuhl!“ als knappe Antwort. *„Wozu soll der gut sein?“*, kommt es vom Prinzen zurück. Goku hält sich die Stirn vor Unglauben und erklärt ihm was er darin machen soll. *„Du begibst dich hinein und beichtest! Beichten bedeutet, dass du all deine Sünden vor Gott, dem Priester offenbarst und ihn damit um Vergebung bittest! Ganz einfach! Danach wirst du dich besser fühlen! Glaub mir! Wir haben noch knapp eine halbe Stunde Zeit! Meinst du, du schaffst das?“*, fragt er ihn grinsend und deutet auf seine Uhr.

Vegeta nimmt das Angebot lächelnd an: *„Danke Mein Freund! Das werde ich dir nie vergessen! Ich werde versuchen mich kurz zu halten. Versprochen.“*

Nach ca. einer Viertelstunde kommt ein sichtlich erleichterter Vegeta heraus und reicht Goku dankend die Hand.

Goku: *„Habe ich dir zuviel versprochen?“*

Vegeta: *„Nein, es war echt erleichternd die Beichte abzulegen! Jetzt kann ich endlich mit diesem Kapitel meiner Vergangenheit abschließen! Danke Goku! Du hast in letzter Zeit so viel für mich getan! Wenn du mal etwas brauchst, lass es mich wissen!“*

Goku: *„Ich werde darauf zurückkommen! Jetzt komm, lass uns nochmals dein Gelübde*

durchgehen! Okay?“

Vegeta: *„Du hast recht! Sie müssten bald da sein!“*

Während er dies sagt, treffen bereits die ersten Gäste ein, unter ihnen C18, Kuririn, Yamchu, Tenshinhan, Yajirobi, Chaozu und nach und nach die restlichen ihrer Freunde.

Trauen sie sich? Oder nicht?

Während sich bei Vegeta und Goku langsam die Kirche füllt, nähert sich Bulmas Limo immer mehr ihrem Zielort. Bulma übt nochmals unterdessen ihr Gelübde mit Chichi während Videl ihr den langen roten Schleier aufsetzt. Fünf Minuten vor der Zeit kommen sie in der Kirche an und es geht endlich los. Bulmas Vater hilft seiner Tochter aus dem Wagen und hängt sich in ihren Arm ein. *„Bist du bereit, Spatz? Ab nun gibt es kein Zurück mehr. Können wir?“*, erkundigt sich Mr. Briefs bei seiner bald verheirateten Tochter und diese nickt zustimmend. Alles war in diesem Moment bereit die Braut in Empfang zu nehmen. Die Türen öffnen sich geschmeidig und der typische Hochzeitsmarsch ertönt. Bulma wird von ihrem Vater herein begleitet, in ihrer ganzen Pracht. Die kleine Bra geht vor ihr und spielt das Blumenmädchen, das vor ihr den Weg mit Rosenblättern säumt. Hinter ihnen schleichen sich Chichi, Videl und Trunks an der Seite der Kirchenbänke nach vorne, um diesen Moment nur ihr und Vegeta zu überlassen. Ihren langen rot-goldenen Schleier mit dem durchsichtigen Stoff in der Mitte wird von Kindern getragen, die in etwa 6-7 Jahre alt sein müssten.

Ihr Gesicht wird von dem hübschen, zur Dekoration der Kirche passenden, Schleier verhüllt. In den Händen hält sie einen wunderschönen Blumenstrauß, mit einem gleichfärbigen Band, roten Rosen und gelben Tulpen. Als Vegeta sie sieht, glaubt er nicht, dass diese Schönheit für ihn bestimmt ist. Erst als sie bei ihm vorne anhält und ihn anblickt, realisiert er diese Situation. Die Musik hört auf zu spielen und ein kurzes Ertönen der Orgel reißt ihn aus seiner Trance. Mit zitterigen Händen befreit er sie von ihrem Schleier und wird dafür mit einem Herzerreißenden Lächeln und einem Blick, leidenschaftlicher könnte er nicht sein, belohnt. Er muss sich echt zusammenreißen, damit er keine Beule bekommt. Vegeta nimmt ihre zarte Hand in seine und hält sie fest. Danach eröffnet der Priester die Zeremonie.

„Wir sind hier und heute zusammen gekommen um dieses Paar zu trauen und in den heiligen Hafen der Ehe zu geleiten. Ihr beide habt euch gefunden, zusammen gelitten, gelacht und geweint! Was Gott zusammenbringt, soll der Mensch nicht trennen! Lasst alle Dinge in der Liebe geschehen, die euch verbindet und leiten wird. Ihr werdet euer Versprechen hier vor Gott besiegeln, sodass es für immer halten möge! Wie schon ein Prophet einst sagte, träume nicht dein Leben sondern lebe deinen Traum. Zusammen mit denen die du liebst! Kommen wir nun zu euren persönlichen Eheversprechen, an euren Partner.“

Bulma beginnt mit ihrem Versprechen an Vegeta, sieht ihm tief in seine schwarzen Augen und nimmt ein Mikro vom Pfarrer entgegen:

„Vegeta, ich habe lange überlegt, wie ich es formulieren soll, was ich für dich empfinde! Die Worte zu finden, war sichtlich nicht leicht für mich, weil meine Liebe die ich für dich empfinde nicht in Worte zu fassen ist. Doch ich habe es geschafft sie zu finden. Die drei Worte die ich dir sagen will lauten: ICH LIEBE DICH, MEHR ALS MEIN LEBEN! Vegeta ich werde dich lieben, dir stets helfen, versuchen eine gute Ehefrau zu sein, wie in guten als

auch in schlechten Tagen, mit dir Leben, alle schönen Dinge mit dir teilen wie auch die schlechten und dich stets achten und ehren bis der Tod uns scheidet. Das gelobe ich feierlich.“ Nachdem sie mit ihrem Gelübde fertig ist, nimmt sie seine Hand, sieht ihm weiterhin in die Augen und reicht ihm das Mikrofon.

Dieser nimmt es in seine leicht zitterige Hand und schaut abwechselnd zwischen in die Bänke und zu seiner Liebsten. Leicht hauchend bringt er die ersten Worte heraus. „Bulma, meine Liebste! Nun stehe ich hier vor dir, nur einen Schritt davon entfernt eine Familie zu haben! Damit hätte ich nie gerechnet. Wenn mir früher jemand gesagt hätte, dass ich einmal heiraten werde, hätte ich ihn ausgelacht. Erst seit ich dich kenne, weiß ich was es heißt zu lieben, geliebt und gebraucht zu werden. Dafür danke ich dir, von ganzem Herzen. Ich, Vegeta Prinz der Sayajins, gelobe hiermit feierlich dir Bulma stets die Treue zu halten, Freud und Leid mit dir zu teilen, wie in guten als auch in schlechten Tagen, dir versuchen immer ein guter Ehemann zu sein, solange ich lebe. Bulma, ich würde mein Leben für dich geben, um dich zu beschützen. Ich werde dich bis über den Tod hinaus lieben und bis in alle Ewigkeit über dich wachen! So war mir Dende helfe!“

Nach diesem rührenden Gelübde Vegetas, schießen Bulma sichtlich Tränen in die Augen, die sie sich mit ihrem Taschentuch wegwischen muss. „*Ach Vegeta! Das war so schön, es aus deinem Mund zu hören!*“ Der Priester bittet nun die Trauzeugen nach vorne zu kommen, weil er sogleich die entscheidende Frage stellen wird. Mr. Briefs und Kakarott kommen nach vorne gelaufen, während der Priester seine Rede fortsetzt: „*Vegeta, willst du die hier angetraute Bulma Briefs zu deiner Frau nehmen, sie lieben und ehren bis der Tod euch scheidet? Dann antworte ja mit Gottes Hilfe!*“

„*Ja und wie ich will, mit Gottes Hilfe. Endlich!*“, ist Vegetas Antwort.

Der Pfarrer richtet seine Frage nun auch an die Braut namens Bulma, die bereits über alle Maßen im Gesicht strahlt, weil ihr liebster Veggie ja gesagt hat. „*Willst auch du, Bulma Briefs den hier angetrauten Vegeta, Prinz der Sayajins zu deinem angetrauten Ehemann nehmen? Ihn lieben und ehren bis der Tod euch scheidet? Dann antworte mit, ja ich will mit Gottes Hilfe!*“

„*Jaaaa ich will! Endlich bist du mein Mann! Darauf warte ich schon seit Jahren! Küss mich!*“, kommt es von einer über beide Ohren Strahlende Braut. Sanft stecken sich die Beiden die Eheringe an den Ringfinger, nachdem sich beide das JA Wort gegeben haben.

„Hat jemand Einwände gegen diese Eheschließung? Nein? Dann erkläre ich euch Kraft meines mir verliehenen Amtes, offiziell zu Mann und Frau. Sie dürfen die Braut jetzt küssen! Möge der Frieden Gottes mit euch sein.“, beendet der Pfarrer seine Zeremonie und übergibt die beiden Frisch Verheirateten dem jubelnden Hochzeitspublikum. Strahlend und überglücklich spazieren Bulma und ihr frisch gebackener Ehemann durch die Kirche Richtung Ausgang, wo sie bereits von den ersten Gratulanten empfangen werden.

Goku und Chichi sind die ersten die sie beglückwünschen und anschließend das traditionelle Reiswerfen eröffnen. Sie verteilen Reissäckchen an die anderen ihrer Freunde, die sich an der Seite aufgestellt haben und werfen in einer Art Boden Reis

über die zukünftigen Eheleute.

Als sie sich endlich durch die Menge hin zum Auto gekämpft haben, warten dort noch Kuririn und C18 auf die Beiden, die eine Art Test für sie haben. *„Bulma, Vegeta! Wir möchten euch gerne testen, ob ihr zusammen arbeiten könnt. Es ist Brauch, einen Baumstamm gemeinsam mit einer Handsäge durchzusägen. Meint ihr, ihr schafft das?“*

Veggie ganz gelassen: „Logo, was denkst du denn! Komm, Bulma denen zeigen´s wir. Bist du bereit, Süße?“

„Klar! Immerhin bin ich eine Powerfrau! Deine Powerfrau! Los geht's!“

Vegeta gibt seiner Frau noch einen kurzen Kuss für diese Bemerkung und gibt ihr das eine Ende der Säge in die Hand.

****Riz-raz-riz-raz-rizzzz-razzzzz!*****

Nach nicht einmal 10 Minuten haben die beiden ihre Feuertaufe, als Ehepaar gemeistert und fahren mit ihrer Limo zu ihrer Feier nach Hause in die CC, wo bereits das Catering wartet.

Gefolgt von den vielen Gästen.

Tja sie haben es also wirklich gewagt und sich getraut! Wie wird die Party verlaufen und vor allem was wird sich in der Hochzeitsnacht ereignen? Tja um das zu erfahren müsst ihr noch ein bisschen zappeln! Lg Euer Super_Mani!